



JAHRESBERICHT 2023

Helpen mit nachhaltiger Wirkung

- - -



„**Sei So Frei**“ drückt aus, was wir tun und wofür wir stehen: die Menschen in unseren Partnerländern in Lateinamerika und Afrika auf ihrem Weg aus Armut und Unterdrückung unterstützen und ihnen ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben ermöglichen. Gut zuhören, vertrauen, offen sein für innovative und unkonventionelle Wege, Staunen bewahren und sich der globalen Verantwortung bewusst sein, sind maßgebliche Kompetenzen, die unsere Arbeit ausmachen.

Als entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung arbeiten wir seit mehr als 60 Jahren daran, Lebensbedingungen zu verbessern und gerechte Strukturen aufzubauen. Dabei sind die Unmittelbarkeit, die konkrete, strategisch ausgerichtete Unterstützung und v. a. die Kontrolle besonders wichtig. Nicht „nur“ zu geben, sondern auch einzufordern und die persönliche Verantwortung einzumahnen, ist grundlegender Bestandteil unseres Erfolgs.

Die Projekte, die wir umsetzen, und vor allem die Menschen, die dahinterstehen, sind das absolute Herzstück unserer Arbeit. Mit den handelnden Personen unserer lokalen Partner-NGOs verbindet uns in nahezu allen Fällen eine effiziente, langjährige und erfolgreiche Partnerschaft. In den wichtigsten Schwerpunktregionen beschäftigt Sei So Frei OÖ eigene, ortsansässige kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um ohne Umwege rasch und konkret Umsetzungen zu erzielen. Darüber hinaus arbeitet die NGO vor Ort mit öffentlich-rechtlichen Vereinen, sowie mit bäuerlichen Vereinigungen und Kooperativen zusammen. Diese Vereinigungen gewährleisten durch ihre Erfahrung, ihre Strukturen und ihre Nähe zu den Menschen, dass die Unterstützung auch faktisch Früchte tragen kann.

In unseren Partnerländern suchen wir gemeinsam gewissenhaft Themen und Projekte aus, die von uns und unseren Spenderinnen und Spendern unterstützt werden. Neben substanzieller finanzieller Hilfe und wirksamen Kommunikations- und Organisationsstrukturen in den betroffenen Regionen ist es wichtig, den Menschen eine Stimme zu verleihen. Gehört zu werden ist ein maßgeblicher Bestandteil von Entwicklung. Auch die eigene Handlungsfähigkeit und das Selbstbewusstsein der Menschen vor Ort zu stärken, ist eine wichtige Aufgabe der Organisation.

Im Jahr 2023 finanzierten wir zahlreiche Projekte (komplette Übersicht siehe S. 6), ausgewählte Beispiele finden sich auf der nächsten Seite.

Vom Schenken zum Leihen.

Anstatt durch Almosen in Passivität zu verfallen, können Projektteilnehmende mit Kleinkrediten selbst aktiv werden. Sie gehen sorgsam mit dem um, was sie sich aus eigener Kraft erarbeitet haben, ohne die – mehr oder weniger bewusste – Erwartungshaltung, dass sich jemand anders um auftretende Probleme kümmern würde. Sie lernen dazu, können erbrachte Leistungen bei Bedarf wiederholen und auf gewonnenem Selbstvertrauen aufbauen. Fünf Frauen aus dem Dorf Pamixá (Guatemala) nutzten ihren Kleinkredit, um Erbsen zu pflanzen. Nicht nur das Saatgut ist aufgegangen, auch der Plan: Gemeinsam konnten sie im Jahr 2023 rund 2,7 Tonnen ernten und, wie vorab vereinbart, an einen Händler aus dem Nachbardorf verkaufen – zu einem guten Preis. Mit den Einnahmen bauen sie nun ihre Gemüsegärten aus. Sie pflanzen Alternativen zu den weit verbreiteten Grundnahrungsmitteln Mais und Bohnen und sorgen so für eine abwechslungsreichere Ernährung und mehr Gesundheit ihrer Familien.

Vom Hustenreiz zum Durchatmen.

In Guatemala wurde auch der Bau von Tischherden, sogenannten „Holzsparöfen“, in den Dörfern Pajuyá, Alconá und Chimontoy fortgesetzt. Knapp 300 Familien durften sich 2023 über eine rauchfreie Küche, Zeitersparnis und einen um bis zu zwei Drittel geringeren Holzverbrauch freuen.

Vom Verzweifeln zum Neubeginn.

Nothilfe ist kein Schwerpunktbereich von Sei So Frei OÖ. Wenn aber eine unserer Projektregionen von einer Katastrophe betroffen ist, handeln wir. Nachdem Zyklon Freddy im Februar Lebensmittelvorräte und beinahe erntereife Feldfrüchte zerstört hatte, stand für Tausende Menschen in Mosambik sowohl die kurz- als auch die langfristige Versorgung auf dem Spiel. Wir unterstützten die am stärksten betroffenen Familien aus dem Bezirk Machanga mit Lebensmittelpaketen, bestehend aus Maismehl, Bohnen und Öl, gegen den akuten Hunger. Und um eine Grundlage für die Zukunft zu schaffen, verteilte unserer Partnerorganisation ESMABAMA auch Saatgut und Tiere an die Familien und begleitete sie bei ihren nächsten Schritten.

Vom Kranksein zum Leben.

In der Region Mara (Tansania) entstanden zwei Tiefbohrbrunnen: in der Siedlung Kosasi im Dorf Nyanjage sowie in der Siedlung Ikongo Lyakiseri im Dorf Kwisaro. Rund 1.200 Menschen haben nun in unmittelbarer Nähe täglich Zugang zu sauberem Trinkwasser. Zuvor gab es Wasser nur aus einem mehrere Kilometer entfernten Fluss, der aufgrund kleinerer Bergbauaktivitäten nach wie vor mit Quecksilber belastet ist.

In der Trockenzeit, wenn herkömmliche Wasserquellen in der ganzen Gegend versiegen, versorgen die beiden Brunnen sogar bis zu 4.600 Menschen, weil dann auch weiter entfernt wohnende Familien auf diese Trinkwasserquellen zurückgreifen (müssen).

Vom Durcheinander zum Lernen.

Dicht an dicht sitzen über 100 Kinder auf dem staubigen Lehmboden, Tische und Bänke gibt es oft keine. Die Luft ist stickig, der Lärmpegel hoch. Viele beenden frühzeitig die Schule oder schließen sie ab, ohne je richtig lesen und schreiben gelernt zu haben. – Seit 2016 statten wir daher im Bezirk Kasese (Uganda) bestehende Dorfvolksschulen mit zusätzlichen Klassenräumen inkl. Möbeln aus. 2023 wurden je 7 Klassen bei der Kacungiro Volksschule in Kasungu II sowie bei der Volksschule in Rwakingi übergeben. Für die knapp 1.500 Kinder bedeuten die verbesserten Unterrichtsbedingungen eine faire Chance auf eine bessere Zukunft.

Projektreise

Fortführung der Projektstrategie, Monitoring, Evaluierung. Die enge Zusammenarbeit mit den Sei-So-Frei-Partnerorganisationen ist essenziell für die Projekterfolge von Sei So Frei OÖ: Neben dem regelmäßigen Austausch via E-Mail und Telefon sind persönliche Projektbesprechungen und strategische Planungen, Besuche der Projekte, Austauschmöglichkeiten mit den Zielgruppen, Evaluierungen, etc. vor Ort wichtig und notwendig.

2023 wurden die Partnerorganisationen in Guatemala, Mosambik, Tansania und Uganda besucht.

FUNDRAISING | ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Adventsammlung

Bei der wichtigsten jährlichen Spendenaktion von Sei So Frei OÖ wurde am 2./3. Adventsonntag wieder in vielen Pfarren der Diözese Linz für ein Schwerpunktprojekt gesammelt: die Alphabetisierungskurse für Erwachsene, aber auch Kinder und Jugendliche, in den entlegenen Gegenden der Provinz Sofala in Mosambik. Dafür stellten wir Fotos, Plakate, zwei Gottesdienstvorschläge, einen Adventkalender, Sammelsäckchen, Zahlscheinbeilagen und eine PowerPoint-Präsentation zur Verfügung. Diese Materialien konnten im Sei-So-Frei-Büro bestellt oder online heruntergeladen werden.

Fairer Nikolaus

Das Leben und Wirken des Heiligen Nikolaus dient uns als Vorbild. Nach dem Motto „Süßes schenken und Gutes tun“ boten wir im Herbst wieder die bio-faire Sei-So-Frei-Schokolade „Ein Stück Hoffnung“ (15g) an, die gegen eine Spende von 1 Euro erworben werden konnte.

Am 5. und 6. Dezember besuchten wir mit „unserem“ Nikolaus prominente Vertreter-innen aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Medien, um sie über die Arbeit von Sei So Frei OÖ und über entwicklungspolitische Themen zu informieren.

Projektabende in OÖ

Unsere Arbeit machten wir im Sept. & Okt. bei vier Vorträgen (Micheldorf, Rohrbach, St. Peter/Hart, Traunkirchen) mit anschließendem informellem Austausch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Online & Social Media

Auf der Website ooe.seisofrei.at (ab März 2023: www.seisofrei-ooe.at) stellten wir die Leitprinzipien, Mitarbeiter-innen, Projekte, Spendenaktionen, Unterstützer-innen, Medienberichte und regelmäßige News dar. Über ein Online-Tool auf der Website konnte direkt an Sei So Frei OÖ gespendet werden. Interessierte erhielten drei Newsletter.

Neuigkeiten, Wissenswertes und Projektinformationen veröffentlichten wir mehrmals monatlich auf Facebook (<https://www.facebook.com/seisofrei.ooe>) und auf Instagram (@seisofrei_ooe).

Direct Mailings & Magazin „Weltblick“

Wir publizierten vier Direct Mailings, um Spender-innen jeweils ein Projekt genauer vorzustellen und sie um finanzielle Unterstützung dafür zu bitten. Das Magazin „Weltblick“ informierte in vier Ausgaben über das Engagement, die Projekte und die Hintergründe der Arbeit von Sei So Frei OÖ (inkl. Spendenaufruf). „Weltblick“ stellte außerdem Zusammenhänge dar und schuf Verständnis für gesellschaftspolitische Veränderungen und weltweite Entwicklungszusammenarbeit.

LEITBILD

Präambel

Wir leben in einer Welt, die unteilbar und für alle Menschen geschaffen ist. Durch ständige Veränderungen in den letzten Jahren ist sie immer vernetzter geworden und stellt uns daher immer wieder vor neue Herausforderungen.

Trotz vieler Hilfsmaßnahmen hat sich die Situation in vielen Teilen der Erde nicht verbessert. Die Kluft zwischen Arm und Reich vergrößert sich weiter. Finanzielle Hilfe ist notwendiger denn je, als einzige Maßnahme aber längst nicht mehr ausreichend. Die globalen Bedrohungen für die gesamte Mitwelt erfordern ein kontinental übergreifendes Zusammenarbeiten, damit Leben in Würde für alle Menschen möglich wird.

Durch SEI SO FREI. Katholische Männerbewegung in OÖ tragen wir als Teil der Kirche durch unsere Aktivität und durch Einbringung unserer speziellen Erfahrungen sehr wesentlich zur Gestaltung einer lebenswerten Zukunft bei. Grundlage unseres Handelns ist der biblische Auftrag aus dem Evangelium „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Sei So Frei OÖ

Sei So Frei OÖ ist als eine Einrichtung der Katholischen Männerbewegung entstanden und mittlerweile ein eigenständiger Verein. Wir arbeiten als Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Menschen unabhängig von ihrer politischen, religiösen und ethnischen Zugehörigkeit zusammen und setzen uns für eine lebenswerte Welt ein. Die Lebenserfahrungen unserer Partner in Lateinamerika, Afrika und Asien stellen für uns in vielen Bereichen eine fundierte Basis für unsere Aktivitäten dar.

Wir wissen um unsere globale Verantwortung, die mutige Schritte erfordert, um tatsächlich Veränderungen zu erreichen. Wir sind uns der Dringlichkeit der Problembewältigung bewusst. Wir handeln in allen Arbeitsbereichen professionell und verantwortungsbewusst und setzen zielführende Aktionen.

Zielsetzungen

- Wir wollen gerechte Lebenschancen und Strukturen für alle Menschen. Wir können diese nur durch Strukturveränderungen erreichen, die langfristig den Menschen aller Kontinente zugutekommen.
- Wir können diese Welt verändern. Im solidarischen Handeln gewinnen alle. Als verantwortungsbewusste Christen ist uns die Lebenssituation von Menschen in anderen Ländern und Kontinenten wichtig. Unsere Welt ist unteilbar, positive wie negative Entwicklungen haben Auswirkungen auf uns alle. Wir zeigen Strukturen der Verarmung und des Elends sowohl bei uns als auch in den Ländern des Südens auf und verbessern diese Situation durch gezieltes Handeln. In dieser weltweiten Vernetzung ist uns auch das Engagement hier bei uns ein zentrales Anliegen. Durch unser Handeln ermöglichen wir die Entfaltung von Leben und bewirken damit positive Veränderungen.
- Hoffnung unseres Handelns ist das Gelingen der Zukunft dieser Schöpfung. Wir zeigen Ungerechtigkeiten in gesellschaftlichen, politischen und sozialen Bereichen auf. Deren Ausgleich ist unabdingbare Grundlage für echte Lebenschancen.

Unser Handeln

- Wir unterstützen unsere Partner in Afrika, Lateinamerika und Asien in ihrem Bemühen um Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und um soziale Veränderungen sowie beim Aufbau gerechter Strukturen. Diese Partner sind insbesondere Basisorganisationen, private und öffentliche Entwicklungseinrichtungen sowie Sozial- und Entwicklungseinrichtungen der Lokalkirchen. Basis dafür sind die Projektkriterien von Sei So Frei OÖ.
- Wir investieren in sinnvoller und zielorientierter Weise in eine gerechtere Zukunft. Wir bieten Handlungsmöglichkeiten und Informationen hier bei uns an, die zur Erreichung der oben genannten Ziele dienen. Dazu ist der Einsatz finanzieller Mittel notwendig.

Säulen unseres Handelns

- Zusammenarbeit mit und Unterstützung von Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien
- Information, Bildungsarbeit und Bewusstseinsbildung bei uns
- Anwaltschaft für entrechtete Menschen
- Öffentlichkeitsarbeit, Motivationsarbeit und Mittelaufbringung

Unsere Stärken

- Professionelles, verantwortungsbewusstes und zielorientiertes Handeln
- Langjährige Erfahrung im Bereich der Projektpolitik und Projektabwicklung
- Zusammenarbeit mit bewährten Partnern, die uns eine umfassende Sicht der weltweiten Zusammenarbeit ermöglicht
- Basisverankerung unserer Projektpartner
- Bewährte Strukturen innerhalb der Katholischen Männerbewegung

Um eine möglichst hohe Wirksamkeit zu erreichen, laden wir alle Menschen guten Willens in den verschiedenen gesellschaftspolitischen Bereichen zur Zusammenarbeit ein.

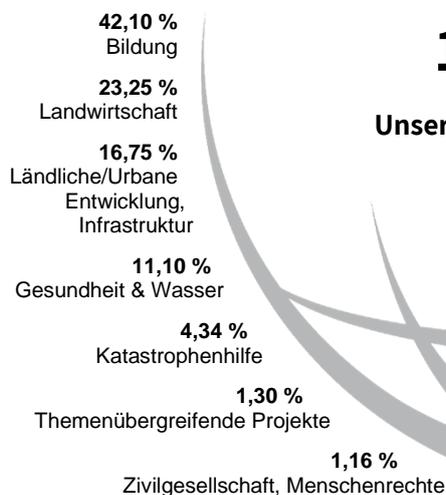
FINANZEN

MITTELHERKUNFT (Einnahmen)	Betrag in Euro	In %
1. Spenden	1.366.180,38	67,97%
a) ungewidmete Spenden	1.339.915,80	66,66%
b) gewidmete Spenden	26.264,58	1,31%
2. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	327.859,02	16,31%
a) öffentliche Mittel	317.094,27	15,77%
b) Kofinanzierungsmittel	10.764,75	0,54%
3. Sonstige Einnahmen	216.993,80	10,79%
a) sonstige andere Einnahmen	25.484,18	1,27%
b) Erträge/Mitfinanzierung von anderen kirchlichen Organisationen	191.509,62	9,52%
4. Auflösung von Rücklagen für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	18.952,12	0,94%
5. Auflösung allgemeine Rücklagen	80.126,65	3,99%
GESAMT	2.010.111,97	100,00%

MITTELVERWENDUNG (Ausgaben)	Betrag in Euro	In %
1. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	1.743.338,97	86,73%
a) Projektmittel	1.336.294,55	66,48%
b) Projektvorbereitung und -durchführung	187.204,62	9,31%
c) Bildungs- und Informationsarbeit	219.839,80	10,94%
d) Rücklagen für Projektmittel	0,00	0,00%
2. Spendenwerbung	146.810,99	7,30%
3. Verwaltungsaufwand	109.962,01	5,47%
4. Zuführung zu Rücklagen für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden und Subventionen	10.000,00	0,50%
GESAMT	2.010.111,97	100,00%

EINGESETZTE PROJEKTMITTEL

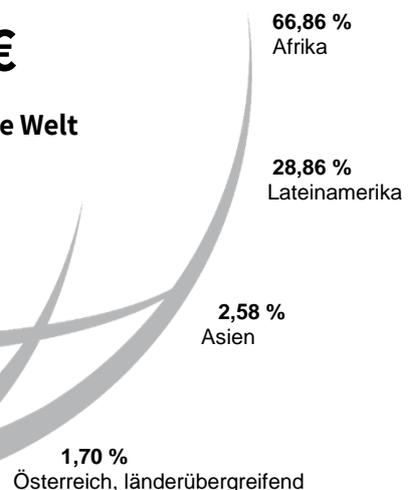
Nach Verwendung:



1.336.294,55 €

Unsere Investition für eine gerechte Welt

Nach Kontinent:



Land	Projektbezeichnung	EUR
Bolivien*	Integrative Lernbetreuung für Kinder im Volksschulalter in Cochabamba	5.916,16
Brasilien	Revitalisierungsarbeiten am Schulungszentrum EACMA in Ilheus	30.040,26
Guatemala	Holzspäröfen für 73 Familien in Chosavic und Chimontoy	45.055,26
Guatemala	Holzspäröfen für 112 Familien in Lacantún und Alitas de Xepepén	65.264,48
Guatemala	Infrastruktur von Partner-NGO „ADICO“ 2022-2025	69.070,54
Guatemala	2 Stipendien ab 2023 f. 2-3-jährige Sekundarbildung (diversificado)	9.346,61
Guatemala	Holzspäröfen für 264 Familien in Xeabaj, San Francisco und Santa Elena	72.082,26
Guatemala	Fortführung Projektstrategie, Monitoring, Evaluierung 2023	2.619,17
Guatemala	Infrastruktur von Partner-NGO „ADICO“: Projektauto	66.076,26
Kenia*	Friedens- & Anti-Gewalt-Arbeit mit Jugendlichen im Bezirk Kwale	15.525,76
Kenia*	Baumschulerweiterung ("Masimba Tree Project") & 4 neue Baumschulen in Makueni County	4.792,07
D.R. Kongo*	Errichtung der Volksschule „Kupé“ im Dorf Musa	11.084,32
Länderübergreifend	Know-How3000 Wissensmanagementprogramm Horizont3000 2019-2022	1.586,35
Mosambik	Erwachsenenalphabetisierung in Sofala 2022-2023	33.543,76
Mosambik	Fortführung Projektstrategie, Monitoring, Evaluierung 2023	3.919,56
Mosambik	Nachhaltige ländliche Entwicklung in der Provinz Sofala (3 Jahre)	50.060,26
Mosambik	Nothilfe nach Zyklon Freddy in Machanga	33.543,76
Mosambik	13 Klassenräume für Alphabetisierungskurse in der Provinz Sofala	190.538,32
Nicaragua	Verbesserung der Ernährungssicherheit von indigenen, kleinbäuerlichen Familien in der Autonomen Karibikregion, 2019-2022	9.178,40
Nicaragua	Schulkisten für 5 indigene Dörfer in Bluefields	11.003,60
Österreich	Welthaus-Beiträge 2022-2024	21.115,00
Philippinen*	Ländliche Landwirtschaft in der Provinz Kalinga 2022-2025	10.030,52
Philippinen*	Nothilfe nach Taifun Egay in der Provinz Kalinga	24.412,37
Tansania	Ländliche Entwicklung in den Bezirken Butiama & Rorya 2022-2024	230.438,30
Tansania	Infrastruktur von Partnerorganisation GGF: Grundstück	38.611,26
Tansania	Fortführung Projektstrategie, Monitoring, Evaluierung 2023 in Tansania & Uganda	9.274,72
Tansania*	Bildungschancen für kleine Kinder ("Needy Children") in Kagera	15.024,92
Tansania*	Bau von 2 Wassertanks für 336 Familien in Omuruyonza und Ahaakagongo	35.193,06
Tansania*	Bau von 2 Klassenzimmern für die Volksschule in Bujora	14.415,57
Tansania*	Aufforstung in Itete	6.123,57
Uganda	Bau und Möblierung von 5 Klassenzimmern für Volksschule in Rwakingi	37.273,30
Uganda	Infrastruktur von Partner-NGO „RIFO“, laufende Kosten 2023	45.948,62
Uganda	Infrastruktur von Partner-NGO „RIFO“, laufende Kosten 2024	4.164,66
Uganda	Bau und Möblierung von 5 Klassenzimmern für die St. Mary's Volksschule in Kyamuhunga	111.131,52
Uganda*	Doppler-Ultraschallgerät für St. Elisabeth Klinik im Bezirk Mityana	2.890,00
Eingesetzte Projektmittel		1.336.294,55

*Projekte von Welthaus Linz

KONTROLLE

Die ordnungsgemäße Abwicklung der Finanzgebarung von SEI SO FREI. Katholische Männerbewegung in Oberösterreich wurde durch die OVILAVA Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H, 4600 Wels, geprüft.

Die Non-Profit-Organisation SEI SO FREI. Katholische Männerbewegung in Oberösterreich erfüllte die Voraussetzungen für die Erlangung des Spendengütesiegels und ist seit 19. November 2003 berechtigt, dieses zu führen (Registrierungsnummer 05184).

Spenden an SEI SO FREI. Katholische Männerbewegung in Oberösterreich sind steuerlich absetzbar: Das Bundesministerium für Finanzen - Finanzamt Wien 1/23 hat die Spendenabsetzbarkeit mit Spendenbegünstigungsbescheid per 1. Jänner 2009 unter der Registrierungsnummer SO-1318 zuerkannt.



Spendenkonto

HYPO Landesbank Oberösterreich
IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733 | BIC: OBLAAT2L

Rechtsträger

SEI SO FREI. Die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung in Oberösterreich, ZVR-Zahl 190508117

Kurzform für Außenauftritt und Anschrift

SEI SO FREI. Katholische Männerbewegung in OÖ, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Telefon: +43 732 7610 3463 | E-Mail: office@seisofrei-ooe.at | Web: www.seisofrei-ooe.at

Vergabegremium

Über die Mittelvergabe gemäß Projektkriterien entschied das Sei-So-Frei-Komitee: Thomas Banasik, Mag.^a (FH) Magdalena Glasner (ab 01.03.2023), Dr. Manfred Harringer, Dr. Franz Hehenberger, DI Hans Kirchner (Vorsitzender), Ing. Peter Riegl (bis 04.07.2023), Romana Wagner (ab 21.09.2023)

Verantwortliche

Geschäftsführung und Leitung Projektmanagement: Dr. Franz Hehenberger | Projektmanagement (ab 01.03.2023) & Geschäftsführung-Stellvertretung (ab 07.11.2023): Mag.^a (FH) Magdalena Glasner | Assistenz Projektmanagement: Mag.^a Ruth Lummerstorfer; Martina Wögerbauer, BSc (bis 30.06.2023); Magdalena Constantini (ab 01.09.2023) | Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung: Dr. Franz Hehenberger | Datenschutz: x-tention informationstechnologie, Wels

Kooperation mit der Diözese St. Pölten

In Absprache und im Auftrag der Katholischen Männerbewegung St. Pölten übernimmt SEI SO FREI. Katholische Männerbewegung in OÖ die Abwicklung und Durchführung sämtlicher Sei-So-Frei-relevanter Aktivitäten in der Diözese St. Pölten mit Wirkung 1. Jänner 2012.

Impressum:

Medieninhaber & Redaktion: SEI SO FREI. Katholische Männerbewegung in OÖ, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz | Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich: Dr. Franz Hehenberger, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz | Information zur Offenlegung lt. § 25 Mediengesetz: www.seisofrei-ooe.at/impressum